WB-FM-01-126-2

Wir stehen ein für Frieden und Menschenrechte

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Globale Entwicklung
Beschlussdatum:	02.05.2017

Änderungsantrag zu WB-FM-01

Von Zeile 126 bis 132:

~~Der Kampf gegen weltweite Armut und wirksamer Klimaschutz müssen Hand in Hand gehen. Wir wollen die Entwicklungsmöglichkeiten der ärmsten Länder ausbauen. Dazu gehört auch, dass sich diese Länder besser an die Folgen der Klimakrise anpassen können. Wir werden das Ziel, 0,7 Prozent unseres Bruttoinlandsproduktes für Entwicklungszusammenarbeit bereitzustellen, endlich umsetzen. Damit Deutschland seine Zusagen bis 2021 einhält, werden wir die Entwicklungshilfe jedes Jahr erhöhen. Das wäre auch eine Politik, die Fluchtursachen bekämpft.~~

Statt eines völlig verfehlten Zwei-Prozent-Ziels für Aufrüstung wollen wir, dass Deutschland endlich sein Versprechen für mehr globale Gerechtigkeit einlöst. Darum werden wir bis 2021 die Ausgaben für globale Entwicklung soweit steigern, bis sie 0,7 Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung ausmachen und auch danach die Klimagelder weiter anwachsen lassen. Wir richten diese Gelder strikt an den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen aus. Der Kampf gegen weltweite Ungerechtigkeit und wirksamer Klimaschutz müssen Hand in Hand gehen. Eine Aufblähung der Quote, wie sie die Bundesregierung durch die Anrechnung von Geldern für Flüchtlinge in Deutschland betreibt, wird es mit uns nicht geben.